



Michael Frieser
Mitglied des Deutschen Bundestages

Integrationsbeauftragter der CDU/CSU-
Bundestagsfraktion

Pressemitteilung

Frieser: Lernatlas belegt Erfolg des bayerischen Bildungssystems und Bedeutung des Erwerbs der deutschen Sprache

Berlin, 22.11.2011
/KR

Michael Frieser, MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Büro: Jakob-Kaiser-Haus
Raum: 3.108
Telefon: +49 30 227-71931
Fax: +49 30 227-76931
michael.frieser@bundestag.de

Wahlkreisbüro:
Jakobstr. 46
90402 Nürnberg
Telefon: +49 911-24154432
Fax: +49 911-2369051
michael.frieser@wk.bundestag.de

Michael Frieser, direkt gewählter Abgeordneter für Nürnberg Süd und Schwabach, sieht im Ergebnis des Lernatlas 2011 nicht nur eine Bestätigung für den Erfolg des Bayerischen Schul- und Bildungssystems, sondern vor allem einen weiteren Beleg, wie wichtig das Erlernen der Deutschen Sprache ist.

„Die Studie zeigt uns erneut zwei Dinge, die eng miteinander verknüpft sind: Zum Einen leisten wir in Bayern in allen Lernbereichen gute Arbeit. Bildung hat für uns Priorität in der Haushaltspolitik. Uns ist aber auch Werteorientierung und Wertschätzung für die Lehrkräfte, vor allem aber Kontinuität und Verlässlichkeit unseres Bildungssystems wichtig“ sagt **Frieser**: „Zum anderen zeigt das Ranking insbesondere von Nürnberg, dass Spracherwerb der Schlüssel für die Integration in das gesellschaftliche Leben und der Grundstein für den späteren Erfolg in Bildung und Beruf bleibt. Vor allem erschweren fehlende sprachliche Kompetenzen bei Kindern den weiteren Bildungsweg und beeinträchtigen damit den späteren Einstieg ins Erwerbsleben erheblich.“

Die Kreise und kreisfreien Städte aus Bayern liegen beim deutschlandweiten Vergleich der Lernbedingungen klar an der Spitze. Nürnberg belegt den vierten Rang unter den 13 deutschen Großstädten über 500.000 Einwohnern und München sogar den ersten Platz. Auch in allen anderen Regionstypen liegt immer ein bayerischer Vertreter an der Spitze.

„Ich bin mit dem Nürnberger Ergebnis sehr zufrieden, wenn man die Bedingungen bedenkt, unter denen bei uns gelehrt und gelernt wird.“ erklärt **Frieser**: „Trotzdem in allen Lerndimensionen stets über dem Bundesdurchschnitt zu liegen, ist eine beachtliche Leistung.“



Von den 500.000 Einwohnern Nürnbergs sind etwa 17 Prozent Ausländer aus mehr als 165 Ländern. Rechnet man Spätaussiedler und eingebürgerte Personen hinzu, so hat über ein Drittel der Nürnberger Bevölkerung Migrationshintergrund.

Redaktion: Kaspar Reif